

**Bauprodukt**  
nicht harmonisierter Bereich  
„Cassis-de-Dijon“

2. Verwendung von Anlageteilen, die nicht dem harmonisierten Bereich zugeordnet werden  
(Erläuterung zum Beurteilungsschema)

**Es ist ein Bauprodukt im nicht harmonisierten Bereich und ohne ETB**

**Hersteller/Verwender erbringt vor dem Einsatz den Nachweis, dass Gewässerschutztauglichkeit und Stand der Technik nach Art. 22 Abs. 2 und 4 GSchG erfüllt und dokumentiert sind.** (z.B. in Form von Dokumenten von akkreditierten Prüf- und Zertifizierungsstellen des Herkunftslandes)

### **2.1 Grundsatz**

**Entspricht ein Anlageteil den technischen Vorschriften eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates, sind die Nachweise mit entsprechenden Prüfberichten, Zertifikaten und Konformitätsnachweisen akkreditierter Prüf- und Zertifizierungsstellen der EU- oder EWR-Mitgliedstaaten zu erbringen.**

Darüber hinaus hat der Anlageteil die Zielsetzung des schweizerischen Gewässerschutzrechts vollumfänglich einzuhalten.

### **2.2 Antrag zur Anerkennung muss folgende Dokumente enthalten:**

- a. - genauer Verwendungszweck
- b. - Sämtliche vorliegende Prüfatteste anerkannter Prüfstellen
- c. - Sicherheitsinformationen  
- Installations- Gebrauchs- und Bedienungsanleitung in den Schweizer Amtssprachen der Landesteile, in denen der Anlageteil zur Verwendung gelangen soll

**KVU (SVTI)** prüft und beurteilt den erbrachten Nachweis anhand eines Kriterienkataloges («Papierprüfung»)! **Kostentragung durch Verursacher**

### ***Ist der Nachweis gültig und Ausreichend? KVU/SVTI***

**Wenn JA,** Anlageteil darf in eine ortsfeste Anlage zur Lagerung von wgF eingebaut werden. (Meldung/Bewilligung nach Art. 22 Abs.5 GSchG bzw. Art. 32 Abs. 2 Bst. h, i und j GSchV)

**Wenn NEIN,** hier weiterfahren  
«*Einzelbeurteilung*»

**Bauprodukt**  
nicht harmonisierter Bereich  
„Cassis-de-Dijon“

2. Verwendung von Anlageteilen, die nicht dem harmonisierten Bereich zugeordnet werden  
(Erläuterung zum Beurteilungsschema)

**Einzelbeurteilung der Gewässerschutztauglichkeit**

**2.2 Antrag zur Anerkennung muss folgende Dokumente enthalten:**

- a. - genauer Verwendungszweck
- Einsatzort
- Einsatzbedingungen inkl. Sicherheitsdatenblatt des Lagermediums
- b. - Sämtliche vorliegende Prüfatteste anerkannter Prüfstellen
- c. - Sicherheitsinformationen
- Installations- Gebrauchs- und Bedienungsanleitung in den Schweizer Amtssprachen der Landesteile, in denen der Anlageteil zur Verwendung gelangen soll

**SVTI prüft und beurteilt auf Wunsch des Kunden anhand der Normen oder der Regeln der Technik als «Objektprüfung»! Kostentragung durch Verursacher**

***Ist der Nachweis gültig und Ausreichend? KVV/SVTI***

**Wenn JA,** Anlageteil darf in eine ortsfeste Anlage zur Lagerung von wgF eingebaut werden.  
(Meldung/Bewilligung nach Art. 22 Abs.5 GSchG bzw. Art. 32 Abs. 2 Bst. h, i und j GSchV)

**Wenn NEIN,** Anlageteil darf weder in eine «mobile Tankstelle» noch in eine ortsfeste Anlage zur Lagerung von wgF eingebaut werden!